

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 26

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Briefkasten der Redaktion.

**R. i. S.** Die Nachricht ging uns leider verspätet zu und konnten wir deshalb von dem Vorkommniss nicht mehr den gebürgten Vormerk nehmen. Seit haben sich andere Ereignisse in den Vordergrund gehoben, welche Weiteres als verspätet erscheinen lassen. — **Spatz.** Der Trüffler hat dagegen protestirt, daß ihm der Stanislaus in's Handwerk pfisch und Letzterer deshalb wohl daran gelahn, ein anderes Bied anzustimmen. — **E. J.** Das Juni-Farbenbild, von von Herren Prof. Jenny ausgeführt, wird Ihnen die nächste Nummer bringen. Sie werden Freude daran haben. — **Jobs.** Abgängen. Auch wieder Einzelnes. — **H. i. Berl.** Wie hätten Ihnen Wünsche gerne entsprochen, allein der gemachte Versuch ist verunglückt. — **H. E. i. B.** Warten Sie ruhig die Nachnahme ab; die bleibt nicht aus. — **H. M.** Das ging leider nicht an; wir hätten einen Sturm des Unwillens herausbeschworen. Die Leute sind einmal „herrenweg“ und wer nicht mit ihren Launen rechnet, hat sehr viel Angst auszuschließen. — **Fink.** Daß auch die Katholiken einen guten Bis nicht übel nehmen, wissen wir schon und freuen uns darüber. Das eingefandene Gedicht wandert aber doch in den Orkus, obgleich wir auf das offerirte Glas nicht verzichten. — **Igs.** Der gefürchtete Arzt war offenbar der feierlich verfolgte Dr. X. — **K. L.** Auch bei aufreibender Tätigkeit kann man alt werden; wir kennen wenigstens eine 80 Jahre alte Wäscherein. — **Löseler.** Wo habt's an? — ? i. St. Der Verleger eines Arg. Wochenblattes in L. verfiel, als ihm die Nachricht vom Tode des deutschen Kaisers erst nach Druck seines Blattes zuging, auf die schaudernde See, die Neugierkeit öffentlich ausschallen zu lassen. Und so geschah es auch. So etwas ist noch keinem Kaiser passirt und wird wohl auch keinem wieder vor-

kommen. Also nicht lachen s. v. p. — **K. i. B.** Besten Dank. — **P. i. Sams.** Ist wieder erneuert bis Ende des Jahres. Freundlichen Gruß. — **Hans i. Z.** Und doch hat es ein ächter, rechter Werner geschrieben. „I ha gluegt u gluegt u du wieder gluegt u wi i gena liege u du z grechtem gluegt ha, ischt du da Voau à Igu a'ly“ scheint uns auch richtig zu sein. — **W. i. A. Gerne.**

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.  
**CONRADIN & VALE R**  
 In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
 1<sup>re</sup> Marken Champagner,  
 Spirituosen und Liqueure.  
 Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
 Telephon. =

**Stofflager.**  
 Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.  
**Feines Maassgeschäft.**  
 (60-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**  
 Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich. =

### BERN. Bad-Anstalt. BERN.

#### »Sommerleist.«

Russische, türkische, Dampf- und Wannen-Bäder. Reinigungsbad für Gesunde. Für rheumatische Kranken ärztlich sehr empfohlen. (92-6)

**S. Büchler-Flohr.**

Prof. Dr. Jäger's

### Original-Normal-Touristen-Hemden mit Seitentasche und Umlegkragen

und Prof. Dr. Jäger's

### Original-Normal-Hemden

leisten anerkannt die besten Dienste  
für

#### Touristen, Militärs, Sportsmen

und werden von Reisenden und Seeleuten in allen Ländern und Klimaten getragen.



Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Woll-Hemden aus elastischen porösen Tricotstoffen und dem feinsten, edelsten Material hergestellt, gewähren grössten Schutz bei starker Transpiration und jähem Temperaturwechsel, sie halten den Körper stets in angenehmer gleichmässiger Wärme, hemmen die Ausdünstung nicht u. sind bei Märchen, Gebirgstouren unentbehrlich.

General-Dépôt und Versandt-Geschäft:

### Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof,

**ZÜRICH.** (121-6)

### Dachsen. Rheinfall. Hôtel Witzig.

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und

Telephon im Hause. =

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischen, Känzeli (Hauptansicht). Geräumige Säale für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements. Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen. (106)

Nach letztem Eisenbahnbzug frei Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restaurierung Winterthur. =

**Witzig & Söhne.**

### BERN. Hôtel de France. BERN.

Vis-à-vis dem Bahnhofe und dem Postgebäude.

Hôtel zweiten Ranges. — Neuer Besitzer **J. Dinner**, ehemals Direktor des Hôtel Central, Zürich und Direktor des Fleur de Lys, Chaux-de-Fonds. (91-6)

### Einladung zum Abonnement

#### auf den „Schweizer Handels-Courier“,

Weitverbreitetes, wöchentlich sechs Mal erscheinendes freisinniges Organ. Besprechung politischer und wirtschaftlicher Fragen, direkte Telegramme, Markt- und Witterungsberichte. Reichhaltige und wichtige Beiträge und Korrespondenzen aus allen Theilen des In- und Auslandes über Politisches, Kommerzielles, Landwirtschaftliches, Gewerbliches, Litterarisches und Humoristisches. Spannende Feuilletons. Wöchentliche Gratisbeilage „Heimat und Fremde“, 16 Seiten stark, wovon der erste Theil reiche und originelle Unterhaltungen. Feuilletons nebst kulturhistorischen Aufsätzen, Gedichten, Anekdoten, Rezepten etc. etc. enthält, und der zweite Theil Fragen volkswirtschaftlicher Natur bespricht, dem Auswanderungswesen und den Schweizern im Auslande gewidmet ist.

Abonn.-mentspreis für „Schweizer Handels-Courier“ mit Beilage: Fr. 16 — per Jahr. Zeilenpreis: 15 Cts. per einspaltige Petitezeile. — Rabattgewährung (104-4)

Sehr vortheilhaftes Publikationsmittel.

Bern und Biel, im Juni 1888.

Der Herausgeber: **Albert Schüler.**

### Kirschwasser

garantiert ächt und in vorzüglichster Qualität, empfehlen flaschen- und literweise zu couranten billigsten Preisen (38-26)

G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).

### Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Darmkatarrh, schmerzhafter Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri.

Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.

Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.

Gicht, Rheumatismus, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritsch, Oberteufen.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. C. Eutennmann, Cannstatt.

Blasenkatarrh, blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wyman, Heimiswil (12-13)

Bleischucht, Blutarmuth, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklöpfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.

Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.

Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstoßen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.

Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln.

Haarausfall seit geräumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau. Thun.

Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.

Gicht in Hand- und Fingergelenken, mit roseartiger Entzündung, Ansiedlung und heftigen bohrenden Schmerzen. J. Oswald, Oberuzwil.

Bettläsionen, Blasenschwäche, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwäbris.

Kopfschmerz, Gesichtsschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre.

Marg. Abplanalp, Innertkirchen.

Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden.

Schwäche. Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg.

Fussgeschwüre und nässende und beissende Flechten, seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hülfe gesucht und verschieden den in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Ulr. Gut, Wangen bei Dübendorf.

Hüftweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.

Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, Flechten. Ad. Gilor, Aathal.

Kropf, Halsanschwell., Athembeengung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswyl.

Bandwurm mit Kopf, in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grasser, Davos.

Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche,

Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg.